

Frankfurt am Main, 13. Januar 1999

Die deutsche Zahlungsbilanz im November 1998

Überschuß in der Leistungsbilanz

In der deutschen **Leistungsbilanz** - dem zusammengefaßten Ergebnis des Außenhandels, des Dienstleistungsverkehrs, der Erwerbs- und Vermögenseinkommen sowie der Laufenden Übertragungen - ergab sich im November ein Überschuß von 3,4 Mrd DM, verglichen mit einem Defizit in Höhe von 4,4 Mrd DM im Oktober vorigen Jahres. Nach Ausschaltung der Saisonbewegungen schloß der Leistungsverkehr mit dem Ausland jedoch mit einem leichten Passivsaldo ab, wofür hohe Defizite bei den "unsichtbaren" Transaktionen ausschlaggebend waren.

Der deutsche **Außenhandel** wies im November 1998 - nach Berechnungen des Statistischen Bundesamtes - einen neuen Rekordüberschuß von 16,7 Mrd DM auf, verglichen mit 12,6 Mrd DM im Monat zuvor. In saisonbereinigter Rechnung ergab sich ebenfalls ein Anstieg des Aktivsaldos, und zwar von 10,8 Mrd DM im Oktober auf 14,8 Mrd DM im Berichtsmonat. Zum einen erhöhten sich die **Exporte** gegenüber dem relativ niedrigen Stand des Vormonats saisonbereinigt um 2 ½ %. Im Zweimonatszeitraum Oktober/November lagen die wertmäßigen Ausfuhren allerdings unverändert auf dem Stand des Vorzeitraums (August/September). Zum anderen sanken die **Importe** im November dem Werte nach und saisonbereinigt gerechnet um 3 %. Auch im Zweimonatsvergleich ergab sich ein Rückgang, und zwar um 2 ½ %. Der niedrigere Importwert war nicht zuletzt durch die sinkenden Einfuhrpreise bedingt.

Bei den "unsichtbaren" Transaktionen im Leistungsverkehr mit dem Ausland haben sich die traditionellen Defizite Deutschlands zwar zuletzt abgeschwächt, nämlich von insgesamt 17,1 Mrd DM im Oktober auf 13,0 DM im November. Der Rückgang war jedoch größtenteils saisonbedingt; in saisonbereinigter Rechnung ergab sich, wie im Monat zuvor, ein Defizit von 15 ½ Mrd DM. In der **Dienstleistungsbilanz** verringerte sich der Passivsaldo von 6,5 Mrd DM im Oktober auf 4,0 Mrd DM im Berichtsmonat, wobei allein die Netto-Ausgaben im Auslandsreiseverkehr jahreszeitlich bedingt um knapp 2 Mrd DM auf 3,1 Mrd DM gesunken sind. Auch die Transaktionen im Bereich der **Erwerbs- und Vermögenseinkommen** schlossen im November mit einem niedrigeren Minussaldo ab (3,3 Mrd DM, gegenüber 5,2 Mrd DM im Vormonat). Dagegen war das Defizit bei den **Laufenden Übertragungen** mit 5,7 Mrd DM etwas höher als im Oktober (5,4 Mrd DM).

Kapitalverkehr mit dem Ausland durch Sondereinflüsse geprägt

Im statistisch erfaßten **Kapitalverkehr** mit dem Ausland - der in der Pressemitteilung vom 8. Januar 1999 bereits ausführlich kommentiert worden ist - kam es durch die Abwicklung einer Großfusion zweier Industrieunternehmen zu umfangreichen Netto-Kapitalimporten im Wertpapierverkehr, denen ein außergewöhnlich hoher Mittelabfluß bei den Direktinvestitionen gegenüberstand. Der **Wertpapierverkehr** schloß im November mit einem Plus von 46,7 Mrd DM ab, wobei allein der - durch die erwähnte Großtransaktion maßgeblich bestimmte - Erwerb deutscher Aktien durch ausländische Anleger mit 51,3 Mrd DM zu Buche schlug. Im Bereich der **Direktinvestitionen** beliefen sich die Netto-Kapitalexporte auf 58,6 Mrd DM; der Löwenanteil davon entfiel auf den erwähnten Firmenzusammenschluß. Im gesamten nicht verbrieften **Kreditverkehr** - für den bislang noch nicht alle Angaben vorliegen - kam es zu Netto-Zuflüssen in Höhe von 43,0 Mrd DM.

Netto-Auslandsposition der Bundesbank

Die Netto-Auslandsaktiva der Bundesbank, zu Transaktionswerten gerechnet, stiegen im November um 12,5 Mrd DM, nachdem sie im Oktober um 0,2 Mrd DM gesunken waren. Zu dem Anstieg trugen zum einen kurzfristige Devisenswapgeschäfte im Rahmen der Geldmarktsteuerung bei, welche die Auslandsaktiva der Bundesbank vorübergehend erhöht haben. Zum anderen spielten Verfügungen ausländischer Währungsbehörden über ihre DM-Guthaben bei der Bundesbank eine Rolle, durch die sich die Auslandspassiva der Bundesbank verringerten.

["Wichtige Posten der Zahlungsbilanz" sind als pdf-Datei abrufbar](#)

Wichtige Posten der Zahlungsbilanz

Mrd DM

Position	1997 ¹⁾		1998 ¹⁾		
		Jan/Nov	Jan/Nov	r) Okt	Nov
A. Leistungsbilanz					
Außenhandel ²⁾					
Ausfuhr (fob)	r)	810,9	871,4	83,6	83,2
Einfuhr (cif)	r)	706,4	741,7	71,0	66,5
Saldo	+	104,5	129,8	12,6	16,7
nachrichtlich: Saisonbereinigte Werte					
Ausfuhr (fob)		812,1	869,8	77,0	79,0
Einfuhr (cif)		707,9	741,3	66,3	64,3
Ergänzungen zum Warenverkehr ³⁾	-	5,7	2,4	0,2	0,3
Dienstleistungen					
Einnahmen		128,8	131,3	11,8	10,6
Ausgaben		183,7	190,6	18,3	14,6
Saldo	-	54,8	59,3	6,5	4,0
Erwerbs- und Vermögenseinkommen (Saldo)	-	6,9	22,6	5,2	3,3
Laufende Übertragungen					
Fremde Leistungen		25,9	25,7	1,5	1,5
Eigene Leistungen		80,2	79,3	6,9	7,2
Saldo	-	54,2	53,6	5,4	5,7
Saldo der Leistungsbilanz	-	17,2	8,2	4,4	3,4
B. Vermögensübertragungen					
Fremde Leistungen		4,8	5,4	0,2	0,6
Eigene Leistungen		1,1	0,8	0,1	0,1
Saldo	+	3,6	4,6	0,1	0,5
C. Kapitalbilanz (Nettokapitalexport: -)					
Direktinvestitionen	-	42,9	94,9	1,7	58,6
Deutsche Anlagen im Ausland	-	47,1	112,3	4,1	57,5
Ausländische Anlagen im Inland	+	4,3	17,4	2,4	1,1
Wertpapiere ⁴⁾	-	26,9	19,5	51,2	46,7
Deutsche Anlagen im Ausland	-	159,6	277,7	30,5	22,5
Ausländische Anlagen im Inland	+	132,7	258,2	20,8	69,3
Kreditverkehr ⁴⁾	+	78,5	151,9	43,2	43,0
Kreditinstitute	+	108,7	192,8	52,5	27,0
darunter kurzfristig	+	96,4	194,9	49,9	27,0
Unternehmen und Privatpersonen	-	16,5	39,5	13,8	16,0
darunter kurzfristig ⁵⁾	-	18,2	49,9	13,5	17,0
Öffentliche Stellen	-	13,8	1,4	4,5	0,1
darunter kurzfristig	-	3,9	2,5	4,5	0,5
Sonstige Kapitalanlagen	-	4,2	6,6	0,5	0,0
Saldo der gesamten Kapitalbilanz	+	4,6	30,9	10,3	31,1
D. Saldo der statistisch nicht aufgliederbaren Transaktionen (Restposten)	-	0,5	11,5	14,3	22,6
E. Veränderung der Netto-Auslandsaktiva der Bundesbank zu Transaktionswerten (Zunahme : +) ⁶⁾ (A+B+C+D)	-	9,5	15,8	0,2	12,5
Nachrichtlich					
Veränderung der Netto-Auslandsaktiva der Bundesbank zu Bilanzkursen (Zunahme: +)	-	7,5	14,8	0,2	11,4

1 Ergebnisse durch Änderung in der Erfassung des Außenhandels mit größerer Unsicherheit behaftet. — **2** Spezialhandel nach der amtlichen Außenhandelsstatistik. — **3** Hauptsächlich Lagerverkehr auf inländische Rechnung und Absetzung der Rückwaren. — **4** Ohne Direktinvestitionen. — **5** Für den letztgenannten Monat ohne die noch nicht bekannte Veränderung der Finanzbeziehungen zu ausländischen Nichtbanken und der Handelskredite. — **6** Ohne SZR-Zuteilung und bewertungsbedingte Veränderungen.

r) Revidiert.

Differenzen in den Summen durch Runden der Zahlen.